

Sabria David

Sabria David
Heerstraße 93
53111 Bonn

Biographie und Projekte

Tel. +49(0)228-90 85 750

sabria.david@slow-media.net

www.sabria.david.de

www.slow-media-institut.net

Twitter @meta_blum

Die Medienforscherin Sabria David ist Gründerin des Slow Media Instituts, das zu den Auswirkungen und Potentialen des digitalen Wandels auf Gesellschaft, Arbeit und Medien forscht und berät. Mit dem Soziologen Benedikt Köhler und dem Marktforscher Jörg Blumtritt verfasste sie 2010 das „Slow Media Manifest“, das in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde und weltweit Forschungsgegenstand ist, sowie 2012 die „Declaration of Liquid Culture“. Ihr Fokus ist die forschungsgestützte Beratung und Förderung digitaler Nutzungskompetenzen und Kulturtechniken sowie der Medienresilienz.

Ihre Arbeit befasst sich – auch im europäischen Kontext – mit der Frage, wie wir als Menschen, als Organisationen und als Gesellschaft am besten produktiv mit den Auswirkungen des digitalen Wandels umgehen können und wie der Wechsel zu einer guten und resilienten digitalen Gesellschaft gelingen kann.

Sie entwickelte das „Interaktionsmodell Digitaler Arbeitsschutz“ (IDA), ein Präventions- und Beratungskonzept aus medienwissenschaftlicher Perspektive. Auf dessen Basis entwickelte sie mit ihrem Kooperationspartner TÜV Rheinland ein Managementsystem und den Standard „Digitaler Arbeitsschutz“.

2014 stellte sie auf der MS Wissenschaft, dem Ausstellungsschiff des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, gemeinsam mit TÜV Rheinland ein Exponat zum Thema Arbeit und Digitalisierung, welches das Interaktionsmodell Digitaler Arbeitsschutz vorstellte und einführte.

2015 folgte in Kooperation mit dem Marktforschungsinstitut d.core die SlowTypes Studie, die den Slow-Media-Ansatz mit einer umfassenden sozialwissenschaftlichen und repräsentativen Studie untermauert. Das SlowTypes-Modell ist eine auf die digitale Mediengesellschaft zugeschnittene Typologie, die Lebens/Arbeitsstil, Mediennutzung und Konsumverhalten verknüpft.

Mit den Goethe Instituten Süd-Westeuropas führte sie als Projektentwicklerin und Kuratorin 2015 bis 2016 das Exzellenz-Projekt „Streaming Egos – Digital Identities“ durch, das sich in Länder- und Themenzirkeln aus sechs europäischen Ländern mit der Frage beschäftigt, wie sich individuelle und kollektive Identitäten durch die Digitalisierung verändern.

Im November 2014 wurde sie in das Präsidium von Wikimedia Deutschland gewählt, der Länderorganisation hinter der Online-Enzyklopädie Wikipedia, der fünfthäufigsten Website der Welt. 2016 wurde sie in das Ehrenamt wiedergewählt und ist

nun Vize-Präsidentin. Der Verein Wikimedia Deutschland hat derzeit 70.000 Mitglieder, Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin mit 130 Mitarbeitern.

Seit 2017 baut sie in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Gustav-Stresemann-Institut und der EU-Kommission das „Kolloquium Europäische Gesellschaften im digitalen Zeitalter“ auf. Das transnationale Projekt, das sie entwickelt hat und kuratiert, befasst sich aus europäischer Perspektive mit den Herausforderungen der digitalen Gesellschaften.

Mit den Gezeitenhaus Kliniken, einer familiengeführten Gruppe psychosomatischer Kliniken mit den Schwerpunkt Burnout, hat sie zur Prävention von gesundheitlichen Überlastung durch Digitalisierung den „Fokus Medienresilienz“ aufgebaut. Ziel dieser Initiative ist es, Menschen für eine souveräne Mediennutzung und eine gesunde Online-Offline-Balance zu sensibilisieren und weiterzubilden. Der „Fokus Medienresilienz“ verbindet Erkenntnisse aus der Medizin und der Mediennutzungsforschung. Dabei geht es um einen gesunden und guten Weg, Medien zu nutzen und sich den digitalen Fortschritt auf konstruktive Weise zu eigen zu machen.

Sabria David studierte Germanistik und Linguistik (Magister Artium an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn). Parallel zu einer Agenturlaufbahn als Texterin und Konzeptionerin in einer Kommunikationsagentur forschte sie zunächst über Paul Celans Michaux-Übersetzungen, erhielt ein Forschungsstipendium des Literatur-Archivs Marbach und realisierte 1997 die Jahresausstellung des Schiller-National-Museums Marbach. Schwerpunkte dieser Arbeit waren Textgenese, Methodologie und Poetologie. Im Jahr 2000 gründete sie die Kommunikations-Agentur text-raum mit, die Unternehmen und Institutionen beriet und neue Erzählformen und Digitalstrategien entwickelte.

Sabria David berät und forscht heute zu Phänomenen des Medienwandels, hält Vorträge, gibt Seminare, publiziert (u.a. für brand eins) und berät Organisationen in Digitalisierungsprozessen.

Sie twittert seit 2008 unter @meta_blum und bloggt auf <http://slow-media-institut.net>, www.slow-media.net und www.goethe-salon.de und unterhält das Fachportal www.digitaler-arbeitsschutz.de.

Sonstiges

Ladung zum Diskussionsforum Weimarer Dreieck im Deutschen Bundesrat zum Thema „Fake News, Hate Speech und Bots - Herausforderungen für Demokratie und Rechtsstaat?“. Berlin. 22. Oktober 2018.

Gutachterin für den Estnischen Forschungsrat. Begutachtung wissenschaftlicher Forschungs-Förderanträge (2018). Reviewer for the Estonian Research Council, reviewing research funding applications submitted to the Estonian Research Council (a governmental foundation that was established to concentrate the funding of R&D and guarantee the better functioning of financing systems).

Links

Slow Media Manifest:

<http://www.slow-media.net/manifest>

Declaration of Liquid Culture:

<http://memeticturn.com/declaration-of-liquid-culture/>

Colloquium European Societies in digital Age:

<http://www.colloquium-digital-societies.eu/> <http://slow-media-institut.net/das-kolloquium-europaische-gesellschaften-im-digitalen-zeitalter>

“Fokus Medienresilienz”:

<http://slow-media-institut.net/fokus-medienresilienz> <https://www.gezeitenhaus-akademie.de/fokus-medienresilienz.html>

“Streaming Egos – Digital Identities”:

https://www.goethe.de/resources/files/pdf96/streaming-egos_ebook.pdf

Goethe Salon:

<http://goethe-salon.de/>

Wikimedia Präsidium:

<https://wikimedia.de/wiki/Pr%C3%A4sidium>

<https://wikimedia.de/#member-stage>

Slow Media Institut:

<http://slow-media-institut.net/>

Slow Media Blog:

<http://www.slow-media.net/>

Interaktionsmodell Digitaler Arbeitsschutz:

<http://slow-media-institut.net/digitaler-arbeitsschutz>

Portal Digitaler Arbeitsschutz:

<http://digitaler-arbeitsschutz.de/>

Slow Types Studie:

<http://www.dcore.de/slowtypes/> <http://slow-media-institut.net/medienforschung>

Publikationen:

<http://slow-media-institut.net/publikationenkooperationen>

Rezensionen und Interviews:

<http://slow-media-institut.net/referenzen>